

Neues Schwalbenhaus freut den Nabu

In der Merchinger Straße in Merzig steht das erste Schwalbenhaus im Landkreis

MERZIG In der Merchinger Straße in Merzig steht seit kurzem das erste Schwalbenhaus des Landkreises Merzig-Wadern.

Das etwa vier Meter hohe Bauwerk soll die wegfallenden Brutplätze von Mehlschwalben, Mauerseglern und Haussperlingen ersetzen, die durch den Abriss der ehemaligen Wohn- und Werkstattgebäude für das neue Wohnprojekt der „Pprodesign4home“ in der Merchinger Straße wegfallen. Christoph Braunberger vom Nabu lobte ausdrücklich das durch den Bauherrn Joachim Schneider realisierte Schwalbenhaus.

Diese Maßnahmen für die bedrohten Vögel seien als vorbildliche Handlung gegen den weiteren Rückgang von Siedlungsvögeln im Saarland zu werten und man hoffe, dass die bald zurückkehrenden Schwalben ihr neues Zuhause als Ersatzquartier annehmen. Die an sich erfreuliche klimafreundliche Bauweise der neuen Wohngebäude lässt leider keinen Platz mehr für Gebäudebrüter wie Mauersegler, Mehlschwalbe, Haussperling oder auch Zwergfledermäuse. Diese Tiere bedürfen daher eines besonderen Schutzes. Wer durch Abriss, Renovierung oder Umbau der Brutplät-

ze oder Wochenstuben von Vögeln bzw. Fledermäusen Fortpflanzungsstätten dieser Arten vernichtet, ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz verpflichtet, Ersatz zu schaffen.

Der Nabu Saarland unterstützt mit dem vom Saarländischen Umweltministerium finanziell unterstützten Projekt „Schwalben willkommen 2020“ Bauherren bei der Schaffung von neuen Niststätten durch fachkundige Beratung. Mehr Infos dazu gibt es online unter <https://nabu-saar.de/tiere-pflanzen/schwalben-willkommen/> oder E-Mail an schwalbenwillkommen@NABU-saar.de.

red./ti



In der Merchinger Straße in Merzig steht seit kurzem das erste etwa vier Meter hohe Schwalbenhaus im Landkreis Merzig-Wadern. Foto: Nabu/Christoph Braunberger

386300